

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Paris, 1932-12-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

H. v. J. J. J.

Paris,

7. Sept. 34.

VND ist heute gerade schon das Telegramm
nach Darmstadt angekommen, so dass ich
gleich ganz aufgeregt demselben entgegen
stehe, man möge allen gleich mittheilen,
dass die Hastenung nicht immer
so schlimm ist. — In aller Kürze: gestern
ist Herr Frick angekommen. (Es hat
sich nach Darmstadt geschrieben.) Tage vor-
her kam von niemandem eine irgendwelche
Besicht aus Paderborn: das mit dem H. v. J.
hat unglücklich nicht geklappt, und es geht
jetzt überhaupt gar nicht. Im Ganzen,
hoffe ich, ist ja schon mehr; aber es hat
sich noch nicht vollständig geklärt. Nun
wird es heute Sonntag mit 20. einer
Karte nach London kommen und dort
ein Wort schreiben. Von dort aber
gibt es eine falsche Adresse, damit
die Karte nicht sperrt, wegen Tisbein (!)
und so. Deshalb schreibe ich dir mit,
an welchen Tagen zwischen dem 20. und 23.

Jan Krieger angeführt wird. Nun,
der H. ist doch zu bittlich. Aber
ich habe auch die Rührung. Und
dann finde ich, die rührende Siegel
nach oben, damit die ein paar
Exemplare vom Holz hat; und es
schickt doch dem Hastings mitbringen,
weil es doch so ein wenig rührendes
Talent ist. Die ganz zufällig be-
kannt geworden, und wenn es
nicht macht, macht es gleich die
Charaktere des Oper.

Fest wollte die rührende die "Mendel-
stimm" (wie, Cabi zu Wirtstun
haben. Der Einart von Herten.
"Sange. Das" ist so rührend, aber
ein wenig homo, das mögt es doch
nicht. Von Jules Rimain habe ich
etwas reizendes Klein gelernt, es
spielt in einem Schicksal und
hat vielleicht ein paar Personen zu

Hand Golo:

sch. Abw. als hiebt. E. ist auch
ausst. von Witten, „Amidie und
die 6 Kinder“ soll u. da hiebt, bei
Pflanz im Witten, habe ich letzten hören.
Ich bringe u. gedanklich mit.

„Kind der Zeit“ wird im Fanzösisch
abstrahieren, bei Editionen Montaigne,
immer hiebt, hiebt ist.

Ein paar Tage lang war ich immer so
für mich, aber jetzt nimmt der Ge-
sundheit wieder ganz fett abhand.

Was die „Dun Am“ geht ist auch
noch, man steht ja nur aus,
verschieden Gründen, nicht etwa aus
finanzieller Not.

Die Giche - Brunn hat in dem
„Katten“ schon an, geistlich gespielt.

Geistl. Best, der immer so viel
Verständnis, für mich hat, und
Nischen, der nicht immer nach und
auf dem Fanzösisch, stehen sollte,
wird u. natürlich steht für die
Nischen ist.

Wenn das Herz soll ist, hiebt die
Anique geistl.

In Erwartung der weiteren Merkmalen:

Drin
T.M.

Die Adolt Hiebt hat aber Erwartung
im neuen Buch. Hiebt hiebt.